



Titel	Wer ist diese Person eigentlich?
Gegenstand	Deutsch
Schulstufe	8
Bezug zum Fachlehrplan	Der Deutschunterricht soll dazu beitragen, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihre kognitiven, emotionalen und kreativen Möglichkeiten zu nutzen und zu erweitern. Schreiben im Deutschunterricht muss zu wachsender Sicherheit und zur Bereitschaft führen, unterschiedliche Schreibformen zu gebrauchen. Das betrifft das mündliche Präsentieren sowie das Schreiben als Ausdruck des eigenen Wahrnehmens, Fühlens und Denkens.
Bezug zu BiSt	<p><u>Bereich Zuhören:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalte mündlich präsentieren <p>10: SchülerInnen können artikuliert sprechen und die Standardsprache benutzen</p> <p><u>Bereich Lesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> explizite Informationen ermitteln <p>14: SchülerInnen können das Hauptthema eines Textes/eines Textabschnittes erkennen</p> <p><u>Bereich Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Texte planen, Texte verfassen und Texte überarbeiten <p>28: SchülerInnen können Methoden der Stoffsammlung (z.B. Mindmap, Cluster) anwenden</p> <p>29: SchülerInnen können die Textstruktur im Hinblick auf Textsorte und Schreibhaltung festlegen</p> <p>30: SchülerInnen können ihren sprachlichen Ausdruck an Schreibhaltung und Textsorte anpassen</p> <p>33: SchülerInnen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren</p> <p>38: SchülerInnen können fremde und eigene Texte nach vorgegebenen Kriterien inhaltlich optimieren</p> <p>39: SchülerInnen können fremde und eigene Texte nach vorgegebenen Kriterien sprachlich und orthografisch optimieren</p> <p>40: SchülerInnen können fremde und eigene Texte im Hinblick auf Erfordernisse der Textsorte optimieren</p> <p><u>Bereich Sprachbewusstsein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> über Rechtschreibbewusstsein verfügen <p>50: SchülerInnen beherrschen grundlegende Regeln der Dehnung, der Schärfung, des Stammprinzips, der Groß- und Kleinschreibung und können diese beim Schreiben anwenden</p> <p>51: SchülerInnen beherrschen die Rechtschreibung des Gebrauchswortschatzes einschließlich gängiger Fremdwörter</p> <p>52: SchülerInnen können Arbeitshilfen zur Rechtschreibung (z. B. Wörterbuch) einsetzen</p>



Autor/in	Monika Wilhalm
Email	m.wilhalm@tsn.at
Weitere Autor/inn/en	Nicolle Meuffels, Sylvia Moser



LERNZIELE

VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen, dass:

- der Verfasser durch seinen Schreibstil, seine Wortwahl etc. die Wirkung seines Textes beim Leser beeinflusst.
- eine detaillierte Beschreibung des Äußeren und der Wesenszüge einer Person nötig ist, damit sich ein Außenstehender ein vollständiges Bild von einer Person machen kann.
- es Regeln in der Sprache (Grammatik, Rechtschreiben) gibt und dass es wichtig für das Textverständnis ist, diese anzuwenden.

WISSEN

Die Lernenden werden Bescheid wissen über:

- den Aufbau einer Charakteristik.
- Ausdrücke/Wortgruppen, die zur Beschreibung und Charakterisierung einer Person dienen.
- den Stil, in dem Charakteristiken geschrieben werden.

TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- eine Person bestmöglich einschätzen und präsentieren
- in systematischer und logischer Reihenfolge vorgehen
- einen treffenden Wortschatz anwenden (Verwendung des „Wortproviant“)
- passende Attribute in ihren Text einbauen
- unterschiedliche Satzmuster anwenden
- im Präsens formulieren

KERNFRAGEN (optional)

Welche Eigenheiten haben Personen?

- Wie schärfe ich meine Beobachtungsgabe?
- Wie beschreibe ich Eigenheiten detailliert – unter besonderer Berücksichtigung des Charakters?
- Wie erkenne ich aufgrund einer schriftlichen Beschreibung eine andere Person zweifelsfrei?
- Wie erkenne und verbalisiere ich Besonderheiten (Stärken/Schwächen)?
- Ist das Wesen einer Person fassbar?



AUFGABE (N)

Du bist der Autor eines Romans. Der Held in deiner Geschichte ist eine ganz besondere Person. Verfasse eine Charakteristik dieser Romanfigur, damit sie für den Leser zum Leben erwacht!

SKALA

4.0	<p>Die Charakteristik ist logisch aufgebaut, der Text ist in Einleitung, Hauptteil und Schluss gegliedert. Das Einzigartige der Person ist besonders herausgearbeitet, sodass sie vom Leser zweifelsfrei erkannt werden kann; ebenso stehen jene Charaktereigenschaften im Mittelpunkt des Textes, welche die Person auszeichnen. Diese Charaktereigenschaften werden genannt und anhand von Beispielen aus dem Alltag ausführlich erklärt.</p> <p>Beim Beschreiben wird ein abwechslungsreicher Ausdruck verwendet, die Wortwahl ist sachlich und der Textgattung angepasst. Treffende Adjektive werden eingebaut, um Nomen näher zu erklären. Für häufige Verben werden bei passender Gelegenheit Synonyme eingesetzt.</p> <p>Als Zeitform wird durchgehend das Präsens verwendet.</p> <p>Die Regeln der deutschen Rechtschreibung und der Grammatik werden eingehalten.</p>
3.0	<p>Die Charakteristik ist richtig gegliedert. Die passende Reihenfolge beim Beschreiben wird eingehalten, sodass man sich als Leser die Person vorstellen kann. Das Besondere/Einzigartige an der Person wird erwähnt, damit sie eindeutig erkannt werden kann, auch Charakterzüge werden deutlich herausgearbeitet.</p> <p>Wortwiederholungen werden größtenteils vermieden, Satzanfänge wechseln und geübte Ausdrücke werden überlegt angewendet.</p> <p>Beim Schreiben passieren nur wenige Zeilenfehler.</p> <p>Die Regeln der deutschen Grammatik und Rechtschreibung werden eingehalten, kleinere Mängel treten jedoch auf.</p>
2.0	<p>Der Text kann der Gattung „Charakteristik“ zugeordnet werden, der Inhalt des Aufsatzes weist allerdings Lücken auf. Die Reihenfolge beim Beschreiben wird nicht mehr ganz eingehalten. Das Besondere am Äußeren der Person wird erwähnt, Charakterzüge kommen vor, werden allerdings nur aufgezählt.</p> <p>Der Ausdruck ist weniger abwechslungsreich bzw. der Textgattung angepasst, Wortwiederholungen treten öfters auf, Satzanfänge sind weniger überlegt, es kommen wenige treffende Adjektive vor.</p> <p>Zeilenfehler kommen vor.</p> <p>Rechtschreibfehler und Grammatikfehler sind häufiger.</p>
1.0	Mit Hilfe 2.0 oder höher

Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

Die SchülerInnen werden langfristig in der Lage sein, die Wesenszüge einer Person zu erfassen und schriftlich darzustellen.